



POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN, GENF

Tél. 34.60.11 - Apparat 3811

MITTEILUNG Nr. 126 - AUGUST 1975

NEUE AUSGABE DER POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN "NAMIBIA - UNTER UNMITTELBARER VERANTWORTUNG DER VEREINTEN NATIONEN"

Am 22. September 1975 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkmarke zum Thema "Namibia - unmittelbare Verantwortung der Vereinten Nationen" heraus.

Namibia liegt am Atlantischen Ozean im Südwesten des Afrikanischen Kontinents und grenzt an Angola, Zambia, Botswana und Südafrika. Es lässt sich in die folgenden bedeutenderengeographischen Gebiete aufteilen: die Wüste Namib entlang der Küste, das Zentralplateau, die Gebirgskette und die Kalahariwüste. Die Zahl der Einwohner ist gering: im Jahre 1970 wurde sie auf 746 328 geschätzt; 655 670 waren als Nicht-Weisse und 90 658 als Weisse registriert.

Namibia, ehemals als Südwestafrika bekannt, war vor dem Ersten Weltkrieg eine deutsche Kolonie. Gemäss den Bestimmungen des Friedensvertrages nahm Südafrika das Mandat des Völkerbundes über Namibia wahr.

Als im Jahre 1945 die Vereinten Nationen gegründet wurden, bestand allgemeine Übereinstimmung darüber, dass alle Mandatsgebiete in das Internationale Treuhandschaffssystem der Charta aufgenommen würden. Südafrika wies jedoch die Treuhandschaff der Vereinten Nationen über Namibia zurück.

Eine Reihe von Ereignissen, die mit den Zielen der Treuhandschaff in Widerspruch standen, veranlassten 1966 die Generalversammlung der Vereinten Nationen, Südafrika das Mandat über dieses Gebiet zu entziehen. Zu diesen Ereignissen zählte, dass Südafrika bestritt, den Vereinten Nationen Rechenschaft ablegen zu müssen, zählte auch die Drohung, das Land in "Bantustans" aufzuteilen. Apartheid und Rassendiskriminierung traten in Erscheinung.

Im Jahre 1967 hat die Generalversammlung den Rat der Vereinten Nationen für Namibia ins Leben gerufen, der damit beauftragt wurde, dieses Gebiet bis zu seiner Unabhängigkeit

zu verwalten und in der Zwischenzeit die Bevölkerung des Gebietes auf die Unabhängigkeit vorzubereiten. Im Jahre 1968 erklärte die Generalversammlung, dass, den Wünschen der Bevölkerung entsprechend, das Gebiet zukünftig Namibia genannt werden soll.

Der Sicherheitsrat erkannte die besondere Verantwortung der Vereinten Nationen Namibia gegenüber an und forderte die Südafrikanische Regierung auf, von der Verwaltung Abstand zu nehmen. 1971 erklärte der Internationale Gerichtshof in einem Gutachten, das er im Auftrag des Sicherheitsrates angefertigt hatte, dass die Fortführung südafrikanischer Verwaltung von Namibia gesetzeswidrig sei. Er bestätigte, dass die unmittelbare Verantwortung für Namibia bei den Vereinten Nationen liege.

Der Rat der Vereinten Nationen für Namibia, dem die Generalversammlung die Verwaltung Namibias bis zu seiner Unabhängigkeit anvertraut hat, hat verschiedene Massnahmen im Namen Namibias ergriffen, u. a. :

- er hat eine internationale Kampagne organisiert, um den Rückzug Südafrikas aus Namibia zu bewirken;
- er repräsentiert Namibia und wahrt die Interessen der Bevölkerung;
- er deckt die illegalen Tätigkeiten Südafrikas in Namibia auf;
- er stellt Geldmittel zur Ausbildung geeigneter Namibier zur Verfügung;
- er gewährt die Anhörung von Beschwerden um über die Entwicklung in Namibia voll informiert zu sein;
- und er verhandelt mit den Mitgliedsstaaten über die Anerkennung von Reise- und Ausweis-papieren, die Namibiern das Reisen ermöglicht.

Vier Werte werden im Phototiefdruck von Heraclio Fournier S. A. (Spanien) gedruckt.

Werte	Auflage	Farben
S. Fr. 0,50	1 900 000	Grün, rosa, blau, braun, schwarz
S. Fr. 1,30	1 800 000	purpur, rosa, orange, braun, schwarz
10 cents	2 250 000	braun, gelb, orange, schwarz
18 cents	2 100 000	blau, violett, orange, grün, braun

Die Marken wurden von Henry Bencsath (USA) entworfen. Sie zeigen eine geöffnete Hand und einen Unterarm über den afrikanischen Kontinent; Namibia wird als Relief gezeigt. Am Rand ist der Text "Namibia - Unmittelbare Verantwortung der Vereinten Nationen" zu lesen.

Format : 26 x 41 mm, Zähnung inbegriffen.

Zähnung : 13 1/4.

Die Randinschriften der Bögen zeigen das Emblem der Vereinten Nationen, den Text "Namibia 1975" auf den Dollarwerten und "Namibie 1975" auf den Werten in Schweizer Franken.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde von Olav Mathiesen (Dänemark) entworfen. Unter den 42 Entwürfen, die von Künstlern aus 16 Ländern eingeschickt wurden, erhielt sein Entwurf vom Auswahlkomitee der Postverwaltung der Vereinten Nationen den 2. Preis.

Der Umschlag wird in folgenden Arten angeboten :

- a) zwei Umschläge, ein Umschlag mit einer Serie in Schweizer Franken und einer mit einer Serie in Dollar;
- b) vier Umschläge, jeder Umschlag mit einer Marke von einem der vier Werte der Ausgabe;
- c) vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der vier Werte.

Bestellungen für Ersttagsumschläge sollen spätestens bis zum Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingegeben sein.

Sammler werden gebeten ihre Kundennummer auf dem Bestell- und Einzahlungsschein anzugeben.

Die Verkaufsschalter im Palais des Nations sind am 22. September 1975 an den Eingängen 6 und 39 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.



Der Stempel dieser Ausgabe wurde von J. P. Meuer (Genf) entworfen.

MITTEILUNG Nr. 124 "INTERNATIONALES JAHR DER FRAU"

Den vielen Reklamationen nach zu schliessen, hat die oben genannte Mitteilung, obwohl sie wie üblich verschickt wurde, ihre Bestimmungsorte, besonders in Deutschland, oft nicht erreicht. Die Postverwaltung der Vereinten Nationen ist ausnahmsweise bereit Marken und Ersttagsumschläge an die Kunden nachzuliefern, die wegen der fehlenden Unterlagen die Ausgabe nicht bestellen konnten.

SONDERSSTEMPEL FÜR DEN 30. JAHRESTAG DER VEREINTEN NATIONEN

Der 30. Jahrestag der Organisation der Vereinten Nationen wird offiziell am 24. Oktober 1975 gefeiert. Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf wird, um diesem Tag zu gedenken, am 24. Oktober einen speziellen 32 mm Stempel verwenden.

Eingeschickte oder eingereichte Post die mit Marken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken frankiert ist, erhält an dem oben genannten Tag diesen Stempel.

Wir möchten alle Sammler bitten darauf zu achten, dass Unterlagen die diesen Stempel erhalten sollen spätestens bis zum 23. Oktober bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingegangen sind. Sendungen die später kommen, werden mit dem normalen 28 mm Handstempel am Tage der Ankunft abgestempelt.

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

TEILNAHME AN BEVORSTEHENDEN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird an folgenden Ausstellungen teilnehmen:

- 4. - 5. Oktober - Exposition "30e Anniversaire des Nations Unies",
Hôtel de Ville, Place Broglie, Strassburg (Frankreich)
- 24. -26. Oktober - Postzegeltentoonstelling "30-jarig bestaan van de Verenigde Naties,
Internationaler Gerichtshof, Den Haag (Holland)
- 8. - 9. November - "8. ADBS-Tage", Europa Halle, D-4 Düsseldorf (Deutschland)

Bei diesen Veranstaltungen wird ein Zusatzstempel benutzt. Der oben erwähnte Kalender ist provisorisch. Es besteht die Möglichkeit, dass aus dringenden Gründen die Teilnahme an einer Ausstellung abgesagt oder eine neue Zusage gemacht werden muss. Eventuelle Änderungen werden in der philatelistische Presse nach bestem Vermögen bekanntgegeben.

MITTEILUNGEN UND ZURÜCKZIEHUNGEN

- a) Die zweite Auflage der 8 ¢ Marke der Dauerserie (22.10.1971) wurde am 22. Mai 1975 zum Verkauf angeboten.
- b) Am 18. Oktober 1975 werden die Marken der Ausgabe "Weltbevölkerungsjahr" vom Verkauf zurückgezogen.

PROVISORISCHES PROGRAMM DER AUSGABEN 1976 (Änderungen bleiben vorbehalten)

- 9. Januar - Dauerserie - 3 ¢, 4 ¢, 30 ¢, 50 ¢
- 19. März - Weltverband der Gesellschaften der Vereinten Nationen (WFUNA)
- 23. April - Konferenz der Vereinten Nationen über Handel und Entwicklung (UNCTAD)
- 28. Mai - Konferenz der Vereinten Nationen über Städtebau
- 8. Oktober - 25. Jahrestag der Postverwaltung der Vereinten Nationen
- 19. November - Welternährungsrat der Vereinten Nationen

NÄCHSTE GEDENMARKE DER VEREINTEN NATIONEN

Am 21. November werden vier Marken - S.Fr. 0,60 und 0,70 und \$0,13 und 0,26 -, die im Stahlstich hergestellt wurden, zu Ehren der "Friedensbemühungen der Vereinten Nationen" herausgegeben. Die Hoffnung, die die Menschheit in die Tätigkeit der Vereinten Nationen setzt, wird symbolisch dargestellt. Ein Zweig wilder Rosen erblüht aus Stacheldraht. Gleichzeitig wird die 8. Erinnerungskarte herausgegeben. Auf dieser Karte sind fünf Marken abgebildet, die zu Ehren der UNO-Truppen und Beobachter herausgegeben wurden.

Nächste Mitteilung: Oktober 1975.